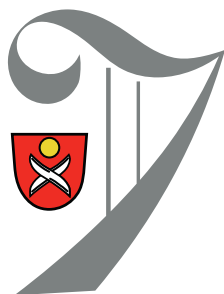


Programmrahmen:

Titel	Komponist	
1 <i>Grüss Euch Gott</i>	Carl Zeller	Aus Operette «Der Vogelhändler»
2 <i>La sera sper il lag</i>	Gion B. Casanova	
3 <i>Lebe, liebe, lache</i>	Robert Pappert	
4 <i>Der letzte Postillon vom Gotthard</i>	Friedrich Schneeberger; Satz: C.Enzler	
5 <i>Trinklied</i>	G. Verdi	Aus Oper «La Traviata»
Giègegugge 4 Titel		
6 <i>Ol' Man River</i>	Jerome Kern; Satz: Eddy Rhein	Aus Musical «Show Boat»
7 <i>Over the Rainbow</i>	Harold Arlen; Satz: Bernd Stallmann	
8 <i>Sun of Jamaica</i>	Wolff E. Stein, Wolfgang Jass; Satz Thorsten Kuhn	
9 <i>Amigos para siempre</i>	Andrew Lloyd Webber; Satz: Pasquale Thibaut	Hymne der Olymp. Spiel 1992 in Barcelona
45 Min. Pause		
Giègegugge 3 Titel		
10 <i>Du fragsch mi wer i bi</i>	Heidi Stucki, Satz: C.Enzler	mit Giègegugge
11 <i>Vreneli ab em Guggisberg</i>	Trad.; Satz C.Munzinger	
12 <i>Schwyzzer Jodel</i>	Oskar Schmalz; Satz: Rudolf Krenger	
13 <i>D'Lüt im Dorf</i>	Kurt Mumenthaler	
14 <i>Surfe uf em Lanckersee</i>	Bryan Wilson, Chuck Berry, Arr: Emil Koller	



Gstriche und gsunge

Männerchor Leimbach

Lieder us em Läbe!

Frühlingskonzert

Samstag, 4. Mai 2024

Konzertbeginn 17.00 Uhr

Türöffnung ab 16.00 Uhr, Festwirtschaft

Reformiertes
Kirchenzentrum
Wegackerstrasse 42
8041 Zürich

Eintritt frei - Kollekte

Mit der

Giègegugge Züri



Grusswort des Präsidenten:



Kurt Ammann

Nach längerer Pause präsentiert sich der Männerchor-Leimbach wieder dem Publikum mit einem Frühlingskonzert.

Heuer unter dem Motto: «gstriche und gsung» - Lieder us em Läbe.

Wir freuen uns, Ihnen zusammen mit der Giigegugge Züri, ein abwechslungsreiches Programm präsentieren zu dürfen. Als Laienchor ist so ein Konzert für uns immer wieder eine grosse Herausforderung, die wir aber mit viel Engagement annehmen. Wir sind gefordert zu üben, möglichst viele Proben zu besuchen und die Anweisungen unseres sehr engagierten Dirigenten umzusetzen. Entscheiden Sie selbst, ob uns das gelungen ist.

Wir freuen uns auf Sie und wer weiss, vielleicht wird es dem einen oder anderen der anwesenden Herren „den Ärmel reinnehmen“. Dann würde ich mich freuen, Sie an einer der nächsten Proben begrüssen zu dürfen. Wir proben immer am Donnerstagabend um 20 Uhr im Ref. Kirchengemeindezentrum.



Christian Enzler

Aufgewachsen in Appenzel, lebt er mit seiner Familie in Wädenswil. Von Kindesbeinen an zieht ihn die Appenzeller Streich-

musik in ihren Bann. Dank seiner vielseitigen musikalischen Begabung machte er die Musik zum Beruf. Dem Violinstudium am Konservatorium Winterthur folgte ein Studium an der Musikhochschule Luzern in Chorleitung und Orgel.

Als Chorleiter schwingt er beim Männerchor (seit 2002), bei der Schola Gregoriana sowie beim Kirchenchor in Wädenswil den Taktstock. Neben seiner Tätigkeit als Organist und Instrumentallehrer an der Musikschule ist er auch im Duo mit der Pianistin Adeline Marty musikalisch unterwegs und komponiert gerne.

Zudem spielt er in verschiedenen Ländlerformationen, wie „Willi's Wyberkapelle“ oder der Appenzeller Formation „Altfrentsch“. Ein Teilpensum als Redaktor bei Radio Maria ergänzt seine vielseitige Tätigkeit. Mittlerweile hat er sich auch als erfolgreicher Auftragskomponist oratoriumsähnlicher Musikwerke einen Namen gemacht.



Adeline Marty-Manikam

„unsere“ aus Malaysia (Penang) stammende Pianistin, lebt seit 1999 in der Schweiz. Die dreifache Mutter ist als Vollblut-Musi-

kerin eine gefragte Klavierlehrerin mit einer ausserordentlichen musikalischen Bandbreite (von Barock bis Romantik, vom Musical über Swing und Gospel bis hin zum Jazz), als Pianistin subtil und verlässlich Solisten und Chören begleitend, wirkt in Kleinformationen, als Korrepetitorin sowie als Organistin und Chorleiterin. Zurzeit leitet sie mit Erfolg den Kinder- u. Jugendchor Feusisberg, den Frauenchor Einsiedeln und den Gospelchor Wädenswil; echte Herzensangelegenheiten. Bei all' ihren Aktivitäten, auch im Duo mit Christian Enzler als Geiger und Sänger, unterstützt sie schon seit vielen Jahren den Männerchor. Vorzüglich beherrscht sie die Kunst, in grossen tonalen Linien Stücke wesentlich zu gestalten und dadurch chorisches besondere Wirkung zu erzielen.

Gastformation: Giigegugge Züri



Vor mehr als 40 Jahren, zu Zeiten des Zürcher Künstlermaskenballs, musste ein Häuflein angefressener Fasnachts-Geiger erkennen, dass ihre zarten Töne schlechte Karten in einer ordentlichen Guggenmusik gegen laute Pauken, Trompeten und Posaunen hatten. Aus dieser Not entstand eine eigene Formation aus (fast) lauter Geigen.

Seither ertönen nebst lauten «Schränzern» auch leise Klänge, denn da sind echte Profis am Werk. Sie ordnen ihr Wirken ein als ein kreatives Chaos verschiedener Streichinstrumente, in welches von Gitarren, Banjo, Kontrabass und Perkussion Ordnung gebracht wird. Die über 30 Mitglieder wechseln sich bei den verschiedenen Auftritten ab, so dass jedes Mal ein ganz eigener, ungehörter Sound entsteht.

Aber bei allem Können meinen sie über sich selbst: wir sind und bleiben eine Guggenmusik: fasnächtlich, spontan, lustvoll, chaotisch und farbig. Und deswegen befugt, zuweilen wie eine richtige Guggenmusik zu tönen.

Liebe Gäste, liebe Freunde des MCL

Lassen Sie sich von unserem abwechslungsreichen, vielfältigen und animierenden Programm überraschen und nutzen die Gelegenheit zur Stärkung. Vor Konzertbeginn, in der Pause und nach dem Konzert bieten wir Ihnen eine einfache Verpflegungsmöglichkeit an.

An dieser Stelle möchten wir den Sponsoren herzlich für ihre grosszügige Unterstützung danken. Ein Konzert ist nicht nur im musikalischen Bereich eine Herausforderung, sondern auch organisatorisch und finanziell. **«En herzliche Dank»** an alle, die das Konzert ermöglicht haben.